

Pressemitteilung

## **wohnungslos-in-koeln.de in sechs Sprachen verfügbar**

*Köln, 8. Dezember 2022.* Seit 2006 eine gefragte Internet-Adresse für Menschen, die in Köln von Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit betroffen sind: die Website [wohnungslos-in-koeln.de](https://www.wohnungslos-in-koeln.de). Nun ist sie, neben Deutsch, in fünf weiteren Sprachen abrufbar. Der Vringstreff e. V., Kölner Institution der Wohnungslosenhilfe, kann dank einer finanziellen Förderung der Stadt Köln die Website noch mehr Menschen zugänglich machen.

### **Digitaler Zugang zu Hilfe und Unterstützung in sechs Sprachen**

„Menschen mit ganz unterschiedlichem Sprachhintergrund sind in Köln von Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit betroffen. Wer niemanden mit Deutschkenntnissen zur Seite hat, findet mögliche Unterstützungsangebote nur schwer“, beschreibt Vringstreff-Geschäftsführerin Jutta Eggeling die Situation. „Von den Streetworker\*innen wissen wir, dass auf der Straße Polnisch, Rumänisch, Bulgarisch und Englisch die wichtigsten Sprachen sind. Wir haben Französisch ergänzt als weitere auf der Welt relevante Sprache.“ Die Website führt über leicht verständliche Bild-Buttons zu den Hilfen und ermöglicht eine Suche nach der Entfernung zum aktuellen Standort. Die Übertragung der Angebote verschiedener Kölner Einrichtungen in fünf Sprachen erfolgt automatisiert mit dem maschinellen Übersetzungssystem von DeepL.

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/>

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/en/>

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/pl/>

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/ro/>

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/bg/>

<https://www.wohnungslos-in-koeln.de/fr/>

\*\*\*

### **Über den Vringstreff e. V.**

Der Vringstreff ist eine Begegnungsstätte und Beratungsstelle für Menschen mit und ohne Wohnung im Herzen der Kölner Südstadt. Der freie Träger der Wohnungslosenhilfe hat es sich mit seinen Angeboten zur Aufgabe gemacht, Menschen ihr Recht auf Integration und die Teilnahme am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen. Hierzu zählt auch die Initiative Housing First Köln, um von Obdachlosigkeit betroffenen Menschen wieder in eine eigene Wohnung zu helfen. 1995 wurde der Vringstreff gegründet, er ist als gemeinnütziger Verein eine Initiative aller evangelischen und katholischen Kirchengemeinden „rund um den Chlodwigplatz“, der Bürgerinitiative Südliche Altstadt (BISA) und des Johannesbundes e. V. Der Vringstreff ist Teil des Bündnisses gegen Wohnungslosigkeit KÖLNER STRASSENNETZ.

**Spendenkonto**

Als kleiner freier Träger der Wohnungslosenhilfe ist der Vringstreff neben der öffentlichen und kirchlichen Förderung seiner Arbeit auf Spenden angewiesen, um seine Angebote auch in Zukunft aufrechterhalten zu können. Spenden an den Vringstreff sind steuerlich absetzbar.  
Vringstreff e. V. bei der Sparkasse KölnBonn: **IBAN DE34 3705 0198 0005 0520 48**

**Pressekontakt**

Sabine Rupp

Mobil 0176 22937037

Mail [sabine.rupp@vringstreff.de](mailto:sabine.rupp@vringstreff.de)

Vringstreff e.V.

Im Ferkulum 42

50678 Köln

Telefon 0221 278 56 56

[www.vringstreff.de](http://www.vringstreff.de)